

Bücher

Geotechnik/Grundbau

Gerd Möller, 2., vollständig überarbeitete Auflage, 593 Seiten, Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, 2012, 55 Euro, ISBN: 978-3-433-02976-3



Prof. Dr.-Ing. Gerd Möller, der seit 1993 an der Hochschule Neubrandenburg das Fach Geotechnik lehrt, legte kürzlich die zweite Auflage seines Buches zur Geotechnik, Bereich Grundbau, vor. Die erste Auflage war 1999 im Werner-Verlag erschienen. Das Buch kommt zur rechten Zeit in einen von zahlreichen Autoren umkämpften Markt. Es möchte vor allem dem Praktiker einen Weg durch den nach Einführung des Eurocode 7 neu gemischten, aber nicht unbedingt übersichtlicher gewordenen Normendschubel weisen. Erfreulicherweise ist auch die EA Pfähle in neuester Auflage berücksichtigt.

Die neuen Normenwerke werden in ihren Grundprinzipien vorgestellt und erläutert. Der Hauptteil des Buches behandelt die einzelnen Bauweisen des Grundbaus und ihre Kombination sowie Spezialthemen wie die Wasserhaltung oder Frost im Baugrund. Die Reihenfolge erscheint dem Rezensenten dabei nicht immer logisch. Die Darstellung bleibt aber stets übersichtlich. Dabei beschränkt sich das Buch auf das Wesentliche und verweist ggf. auf die weiterführende Literatur. Umfang und Preis bleiben so überschaubar und erfreulicherweise deutlich unter dem im gleichen Verlag erschienenen Standardwerk. Einige Darstellungen, wie zum Beispiel zu einzelnen Verfahren der Baugrundverbesserung oder zur Qualitätssicherung sind hierdurch jedoch recht knapp. Einzelne Abbildungen, die ausführlichere Erläuterungen benötig-

ten, bleiben so womöglich unverständlich. Vereinzelt Fehler im Layout trüben den Gesamteindruck dagegen kaum. Dem Konzept des Buches gemäß bleiben geotechnische Grundlagen und erweiterte Berechnungsverfahren (z. B. Finite Elemente) weitestgehend unberücksichtigt.

Zusammenfassend empfiehlt sich das Werk als kompaktes, aktuelles, am Normenwerk orientiertes Handbuch für den Praktiker, aber auch für den Einsatz in der Lehre. Ob man dieses Buch oder den ebenfalls aktualisierten Wettbewerb bevorzugt, ist wohl reine Geschmacksfrage.
–CBD1712–

E. Niederleithinger

Tabellenbuch der Chemie – Daten zur Analytik, Laborpraxis und Theorie

Michael Wächter, 1. Auflage, 505 Seiten, Wiley - VCH Verlag GmbH Co. KGaA, Weinheim, 2012, 39,90 €, ISBN-Nr. 978-3-527-32960-1



Dieses komplexe Tabellenbuch eignet sich für Leser, die ihre Berufsausbildung oder ein Studium absolvieren. Genauso ist es ein nützliches Nachschlagewerk für Absolventen und Praktiker, die sich mit chemisch analytischen Fragestellungen beschäftigen. Es spricht aber auch den chemisch interessierten Leser an, um sein Wissen über Grundlagen zu Elementen, Atomen und Bindungen aufzufrischen. Der Leser kann sich nicht nur über die Elemente und Nomenklatur informieren, sondern findet auch Informationen zu außergewöhnlichen Daten aus Chemie und Analytik.

Das Buch enthält Tabellen, Formeln und erklärende Grafiken in 16 Kapiteln. Zu allen Kapiteln sind ergänzende Daten und Grafiken und weiterführende Informationen im Internet-Ergänzungsange-

bot online unter www.wiley-VCH.de für jeden einsehbar.

Die 16 Kapitel decken u.a. die Themen Sicherheit und Arbeitsschutz, Stöchiometrie und Stoffdaten, Lösungs- und Säure-Base-Gleichgewichte, Redoxgleichgewichte und Elektrochemie, Physikalische Chemie, Analytische Chemie, Synthese von Präparaten, Mathematische und Statistische Grundlagen, Ökonomie und Ökologie, Lacke und Beschichtungstoffe, Mikrobiologie sowie Mineralogie ab.

Das Kapitel „Analytische Chemie“ ist besonders umfangreich. Der Leser kann sich einen guten Überblick zu den gebräuchlichen Analysenverfahren verschaffen. Hervorzuheben ist die Übersicht zu den Analysemethoden, deren Kurzbeschreibung, welche Größen damit gemessen werden und ein Hinweis, in welchem Unterkapitel sie genauer beschrieben werden.

Auf ein Stichwortverzeichnis wurde verzichtet, da das Inhaltsverzeichnis zu Beginn des Buches laut Herausgeber alle Unterthemen und Bereiche detailliert auflistet. Dennoch wäre zum schnellen komfortablen Nachschlagen ein Stichwortverzeichnis sehr hilfreich; vielleicht kann es in der folgenden Auflage ergänzt werden.

Insgesamt ist das Tabellenbuch für die angesprochene Leserschaft zu empfehlen, da es auf Grund seines Umfangs den Inhalt vieler kleiner Tabellenbücher vereint.

–CBD1812–

C. Bäßler

Veranstaltungen

Deutscher Stahlbautag 2012

18. – 19.10.2012, Aachen (Deutschland)

Der Deutsche Stahlbautag 2012, die Traditionsveranstaltung des deutschen Stahlbaues, findet in diesem Jahr in Aachen statt. Der Stahlbau nimmt einen festen Platz im Bauwesen ein. Stahl ist als Gestaltungselement, als tragendes Element und als nachhaltiges Element aus dem Bauwesen nicht wegzudenken. Und auch in Zukunft wird sich dieses Material, welches schon seit Jahrzehnten seine Umweltverträglichkeit durch Recycling unter Beweis stellt, weiterhin im Bauwesen behaupten.